



Den Sieg in der Kategorie „Neue Ideen – neue Märkte“ holte sich Andreas Wintersteiger mit seinem Unternehmen Mindbreeze Smart Knowledge Software aus Linz. OÖ-Wirtschaftskammerpräsident Rudolf Trauner (r.) überreichte den Preis, JW-OÖ-Landesvorsitzender Siegfried Mader und seine Stellvertreterin Doris Hummer gratulierten.



Den Preis für die Kategorie „Frischer Wind in traditionellen Branchen“ überreichte die Landtagsabgeordnete Gabriele Lackner-Strauss (r.) an Klemens, Karl und Dominik Mittermayr vom Arnreiter Unternehmen M-TEC Mittermayr GmbH. Links: Landesvorsitzender Junge Wirtschaft OÖ und Moderator der Preisverleihung, Siegfried Mader.

JUNGUNTERNEHMERPREIS 2005 / Über 100 Jungunternehmer nahmen am Wettbewerb der Jungen Wirtschaft Oberösterreich teil

Vom Tüftler zum Unternehmer

STEYREGG / „Was macht den Tüftler Daniel Düsentrub zum reichen Unternehmer-Onkel Dagobert Duck?“ Diese Frage stellen sich Jungunternehmern, wenn sie in der Wirtschaft bestehen wollen – so Norbert Kailer, Juror beim Jungunternehmerpreis 2005. Den verließ die Junge Wirtschaft (JW) OÖ am Mittwochabend im Schloss Steyregg zum vierzehnten Mal. Der Sieger in der ersten Kategorie „Neue Ideen – neue Märkte“ hatte eine Antwort auf die Frage „Was macht die Düsentrub zu Dagobert Ducks?“ bereit: „Man muss sich auf ein einzelnes Problem konzentrieren und das gescheit lösen“, erklärte Andreas Wintersteiger. Die Software seiner Firma Mindbreeze Smart Knowledge ermög-

licht es, am Computer verstreute Informationen in E-mails und Dateien schnell zu finden und damit Wissen schneller zu verarbeiten. Das Produkt ist bereits bei Betrieben wie Internorm, Fronius, SAP oder Erema im Einsatz. Als Sieger in der zweiten Kategorie „Frischer Wind in traditionellen Branchen“ baten JW-Landesvorsitzender Siegfried Mader und seine Stellvertreterin Doris Hummer – Moderatoren des Abends – die Brüder Klemens, Domi-

nik und deren Vater Karl Mittermayr von M-TEC auf die Bühne. Das Arnreiter Unternehmen hat sich auf Wärmepumpen sowie Wärmerück-

gewinnungsanlagen spezialisiert und konnte deutlich umweltfreundlichere und effizientere Geräte entwickeln. Jurymitglied Werner Beutel-

meyer vom market-Meinungsforschungsinstitut hob den Mut der „jungen Wilden“ hervor, ihre Stärken gezielt ausgespielt und Nischenprodukte entwickelt zu haben: „Der Täter hat Zukunft, der Nixtuer verliert.“ Und die „Täter“ bei M-TEC konnten seit dem Jahr 2000 die Mitarbeiterzahl von 15 auf 30 verdoppeln. Die Mitarbeiter waren auch zentrales Thema der dritten Kategorie „Neue Wege in der Betriebsführung“. Karl Hütt-

mannsberger holte sich mit der gezielten Weiterbildung und einem besonderen Arbeitszeitmodell in seinem Unternehmen HTK Maschinen- und Apparatebau den Sieg. Die Königswiesener Firma wurde durch ein System von internen und externen Schulungen zum „lernenden Unternehmen“, so die Jury. Und ein neues Arbeitszeitmodell sieht nur vier Arbeitstage pro Woche für die Mitarbeiter vor, ermöglicht aber gleichzeitig fünf Tage Betriebszeit.

Ein solches Engagement mache die Mitarbeiter zu Mitunternehmern, „die den Erfolg der Firma im Auge haben, anstatt zu warten, dass ihnen der Arbeitgeber Arbeit gibt“, betonte der Juryvorsitzende Wilfried Seyruck.

Erfolgsfaktoren

Die Jungunternehmerpreis-Jury hob bei den Siegern folgende Erfolgsfaktoren besonders hervor:

- Mindbreeze Smart Knowledge Software: „**Das brennendste Problem des Kunden erkannt und für ihn gelöst.**“
- M-TEC Mittermayr: „**Den Mehrwert für den Kunden gesucht und die eigenen Stärken gezielt ausgespielt.**“
- HTK Maschinen- und Apparatebau: „**Aktiv an neue Herausforderungen angepasst mit einem flexiblen Team von Mitunternehmern.**“



Die begehrten Jungunternehmerpreise.

DIE JURY 2005

Die Juroren beim Jungunternehmerpreis 2005 waren: **Gabriele Kössler**, Fachgruppensprecherin der Unternehmensberater und Gesellschafterin der Personalentwicklungs-Firma Kössler & Partner; der Geschäftsführer und Vorstand des Meinungsforschungsinstituts market, **Werner Beutelmeyer**; der Universitätsprofessor und Vorstand des Instituts für Unternehmensgründung und -entwicklung der Universität Linz, **Norbert Kailer**. Den Jury-Vorsitz übernahm der Obmann der Fachgruppe Unternehmensberatung und Informationstechnologie der Wirtschaftskammer Oberösterreich, **Wilfried Seyruck**.



Organisator der Preisverleihung: JW-Landesgeschäftsführer Gerald Silberhumer.

Der Preis

Top-Preis! Zum vierzehnten Mal hat die Junge Wirtschaft Oberösterreich am 11. Mai, den Jungunternehmerpreis verliehen. Sie zeichnet damit herausragende Leistungen von jungen Wirtschaftstreibern in Oberösterreich in den folgenden Kategorien aus:

- „**Neue Ideen – Neue Märkte**“
- „**Frischer Wind in traditionellen Branchen**“
- „**Neue Wege in der Betriebsführung**“.

Informationen zum Jungunternehmerpreis gibt es bei der Jungen Wirtschaft, Wirtschaftskammer OÖ, Hessenplatz 3, 4020 Linz; Tel. 05-90909-3331; E-mail: jw@wkoe.at; Internet-Homepage: www.ooe-jungunternehmerpreis.at



Rundschau-Chefredakteur Josef Ertl (2. v. r.) überreichte den Preis in der Kategorie „Neue Wege in der Betriebsführung“ an Karl und Edeltraud Hüttmannsberger (Mitte) sowie Gerald Haderer von der HTK Maschinen- und Apparatebau GmbH in Königswiesen. Junge-Wirtschaft-Landesvorsitzender Siegfried Mader (l.) und seine Stellvertreterin Doris Hum-

DIE PREISTRÄGER

- „**Neue Ideen – neue Märkte**“:

1. Platz: Mindbreeze Smart Knowledge Software, Linz
2. Platz: Tischlerei Andexlinger GmbH, Haslach
3. Platz: Amit OEG, Linz

- „**Frischer Wind in traditionellen Branchen**“:

1. Platz: M-TEC Mittermayr GmbH, Arnreit
2. Platz: Michaela Pesendorfer – Garten Eden, Gmunden
3. Platz: Bäckerei-Panoramacafé-Konditorei Bauer, Pfarrkirchen im Mühlkreis

- „**Neue Wege in der Betriebsführung**“:

1. Platz: HTK Maschinen- und Apparatebau GmbH, Königswiesen
2. Platz: Esterbauer Holzhäuser, Ostermiething
3. Platz: Sonnenklar Beratungs- & Rechnungswesen